

Schuleigener Lehrplan 11/12**Latein**

Kern- und Schulcurriculum
Methodische Schwerpunkte, Besonderheiten

Intention:

Anknüpfung an bisherige Lektüreschwerpunkte. Kennenlernen unterschiedlicher Sichtweisen einzelner Autoren/ Themengebiete. Auseinandersetzung mit verschiedenen Lösungsansätzen, die unabhängig von ihrem historischen Zusammenhang zeitlose Gültigkeit beanspruchen. Angebot von Orientierungshilfen für die Schüler bei der Entwicklung eigener Standpunkte und Wertmaßstäbe.

Der Umgang mit anspruchsvollen lat. Texten steigert die Übersetzungsfähigkeit und verfeinert Techniken im Bereich der Textanalyse, der Sprachbetrachtung und des Übersetzungsvergleichs. Vertiefung der allgemeinen Sprachkompetenz. Hinführung zur Einsicht, dass für ein unverfälschtes Textverständnis die Beschäftigung mit dem lat. Original unerlässlich ist.

Kompetenzen:

- Wortschatz – Satzlehre – Formenlehre:
Einsatz gesicherter Kenntnisse in diesen Arbeitsbereichen bei der Textarbeit
- Bedeutungsvielfalt zentraler Begriffe kennen und einsetzen
- Textadäquater Umgang mit dem Wörterbuch
- Erarbeitung eines erweiterten Grundwortschatzes (bis zu 2000 Vok.)
- Erschließung von Texten mithilfe unterschiedl. Medien
- Literaturgeschichtliche Kenntnisse je eines Autors aus den Bereichen Philosophie, Geschichtsschreibung, Dichtung
- Kenntnisse der antiken Kultur und deren Bedeutung für die geistesgeschichtl. und kulturelle Entwicklung Europas in den Bereichen Politik, Kunst, Mythologie und Philosophie.

Methoden:

- Erschließung lat. Originaltexte mittels Text-, Satz- und Wortgrammatik und Textpragmatik.
- Strukturieren, Exzerpieren und Paraphrasieren.
- Selbstständige Arbeit mit Grammatik, Wörterbuch, Sekundärliteratur.
- Übersetzung der lat. Vorlage (stilangemessen und sprachrichtig).
- Vergleich und Bewertung von Text und Rezeptionsdokumenten (Wort, Bild, Ton).
- Visualisierung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Schuleigener Lehrplan 11/12**Latein**

Kern- und Schulcurriculum
Methodische Schwerpunkte, Besonderheiten

Schulcurriculum:**Arbeitsbereich I (Wortschatz):**

- Erweiterung des Grundwortschatzes; Bedeutungsvielfalt zentraler lat. Begriffe.
- Das Weiterwirken in den romanischen Sprachen und der wissenschaftlichen Terminologie.
- Anwendung der Kenntnisse zur Wortbildungslehre.
- Verstärkte Arbeit mit dem Wörterbuch.

Arbeitsbereich 2 (Satzlehre):

- Systematisierung der sprachlichen Erscheinungen.
- Verwendung der metasprachlichen Terminologie.
- Überblick über grundlegende Erscheinungen der lat. Syntax.
- Benutzung einer systematischen Grammatik.

Arbeitsbereich 3 (Formenlehre):

- Bildungsgesetze der Formenlehre kennen und anwenden.
- Sicherer Umgang mit der metasprachl. Terminologie.

Arbeitsbereich 4 (Literatur):

- Originaltexte erschließen, strukturieren, übersetzen, interpretieren.
- Vergleich des Originaltextes mit der literar. und künstler. Rezeption
 - histor.-polit. Texte (Cicero, Sallust, Livius e.g.)
 - philosoph. Texte (Cicero, Seneca e.g.)
 - Dichtung (Catull, Ovid, Vergil e.g..)
 - Sachthemen (z.B. Roma aeterna, Exilliteratur, Liebeslyrik)
- Kreativer Umgang mit Texten (z.B. Umsetzung in eine andere Darstellungsform)

Arbeitsbereich 5 (Antike Kultur):

- Grundkenntnisse in den Bereichen Politik, Geschichte, Religion, Kunst
- Wissen um den Einfluss der Römer auf die europäische Kultur und Geschichte
 - Imperium Romanum
 - Staat und Gesellschaft
 - Religion und Mythologie
 - röm. Architektur und Kunst
 - röm. Wertbegriffe
- Romanisierung Süddeutschlands und Europas
- Exkursionen (z.B. Trier, Köln)